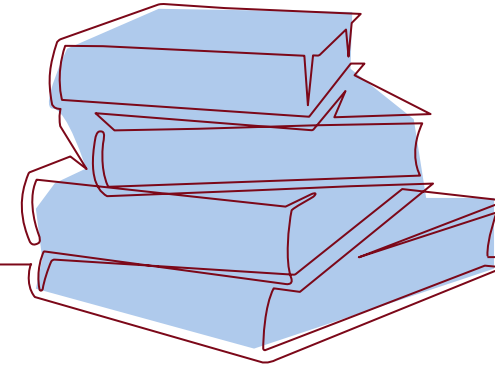


Wirtschaftsstandort Deutschland: Ökonomische und gesellschaftliche Lage

Repräsentative Bevölkerungsumfrage
im Auftrag des Bundesverbands deutscher Banken

Dezember 2020

Agenda



A

Wirtschaftliche Lage

Wie nimmt die Bevölkerung die wirtschaftliche Lage des Landes im zweiten Lockdown des Jahres wahr? Wie beurteilt sie die wirtschaftlichen Aussichten?

B

Gesellschaftliche Lage

Wie steht es mit der Akzeptanz der Krisenmaßnahmen und dem Vertrauen in die Politik? Hat der gesellschaftliche Zusammenhalt mit der Corona-Krise gelitten?

A. Wahrnehmung der wirtschaftlichen Lage

Krise ohne Krisenstimmung

Die Corona-Krise hat zwar die Wirtschaft voll erfasst, und dies wird von der Bevölkerung auch so wahrgenommen. Allerdings scheinen sich die finanziellen Folgen der Pandemie bislang noch nicht dramatisch auf die breite Bevölkerung ausgewirkt zu haben. So wird die eigene wirtschaftliche Lage weiterhin mehrheitlich als „gut“ bezeichnet; gleichzeitig sieht die Mehrheit der Befragten für sich bislang nur geringe oder gar keine negativen finanziellen Folgen der Pandemie. Mit Blick auf die wirtschaftliche Zukunft des Landes herrscht hingegen ein eher ambivalentes Stimmungsbild.

Zentrale Ergebnisse

1. Allgemeine und persönliche wirtschaftliche Lage

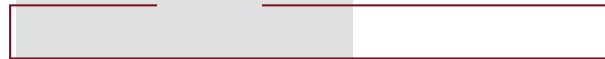
27%



Wirtschaft im Tief ...

Die allgemeine wirtschaftliche Lage in Deutschland wird von den Befragten als deutlich schlechter wahrgenommen als noch vor einigen Jahren. Hatten 2013 noch 40% und 2016 sogar 50% der Befragten die Wirtschaftslage als „gut“ bezeichnet, sind es aktuell **nur noch 27%**. Nur nach der Finanzkrise wurde im Jahr 2010 mit 16% ein noch schlechterer Wert gemessen.

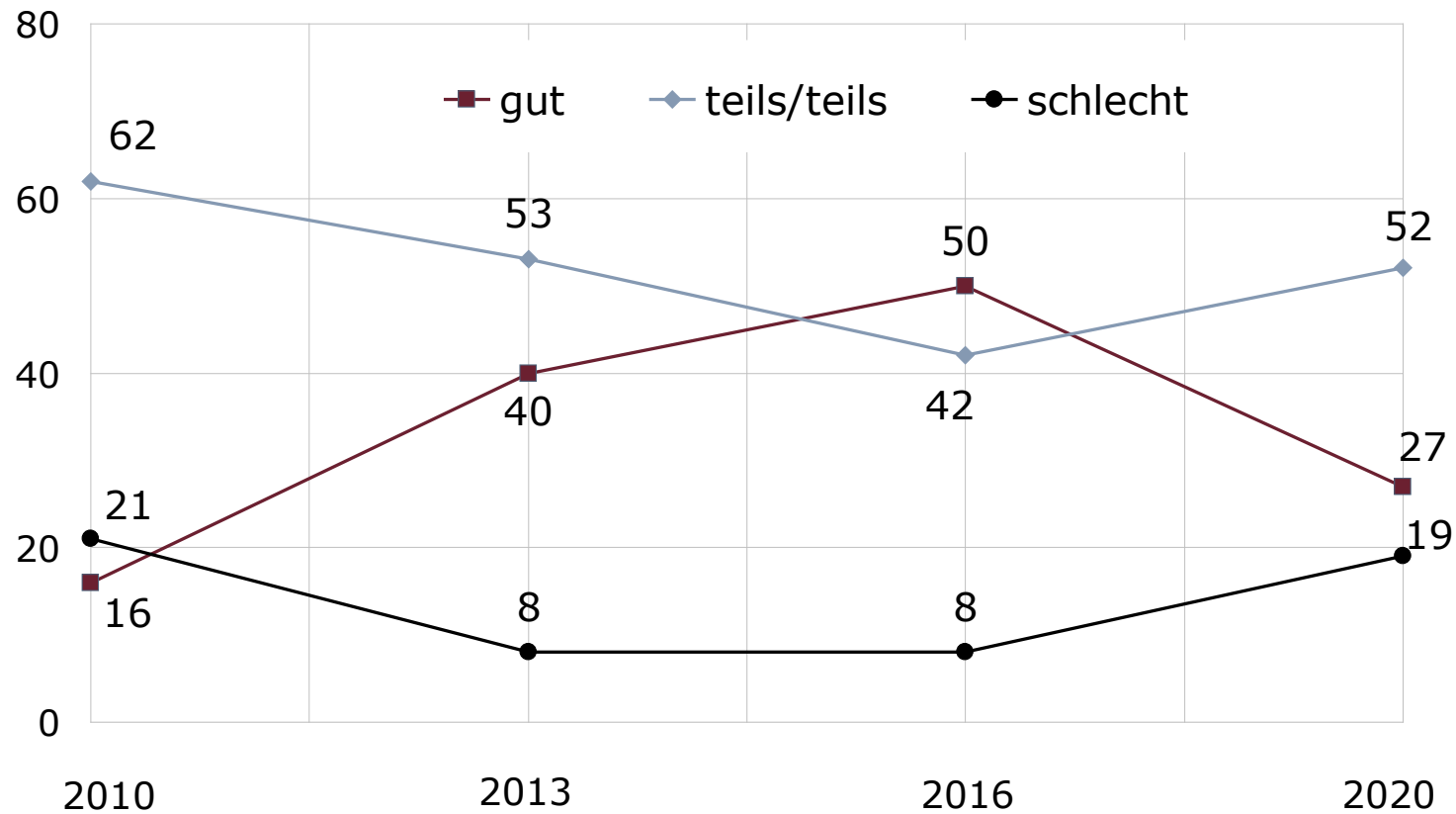
64%



... und persönliche Lage top?

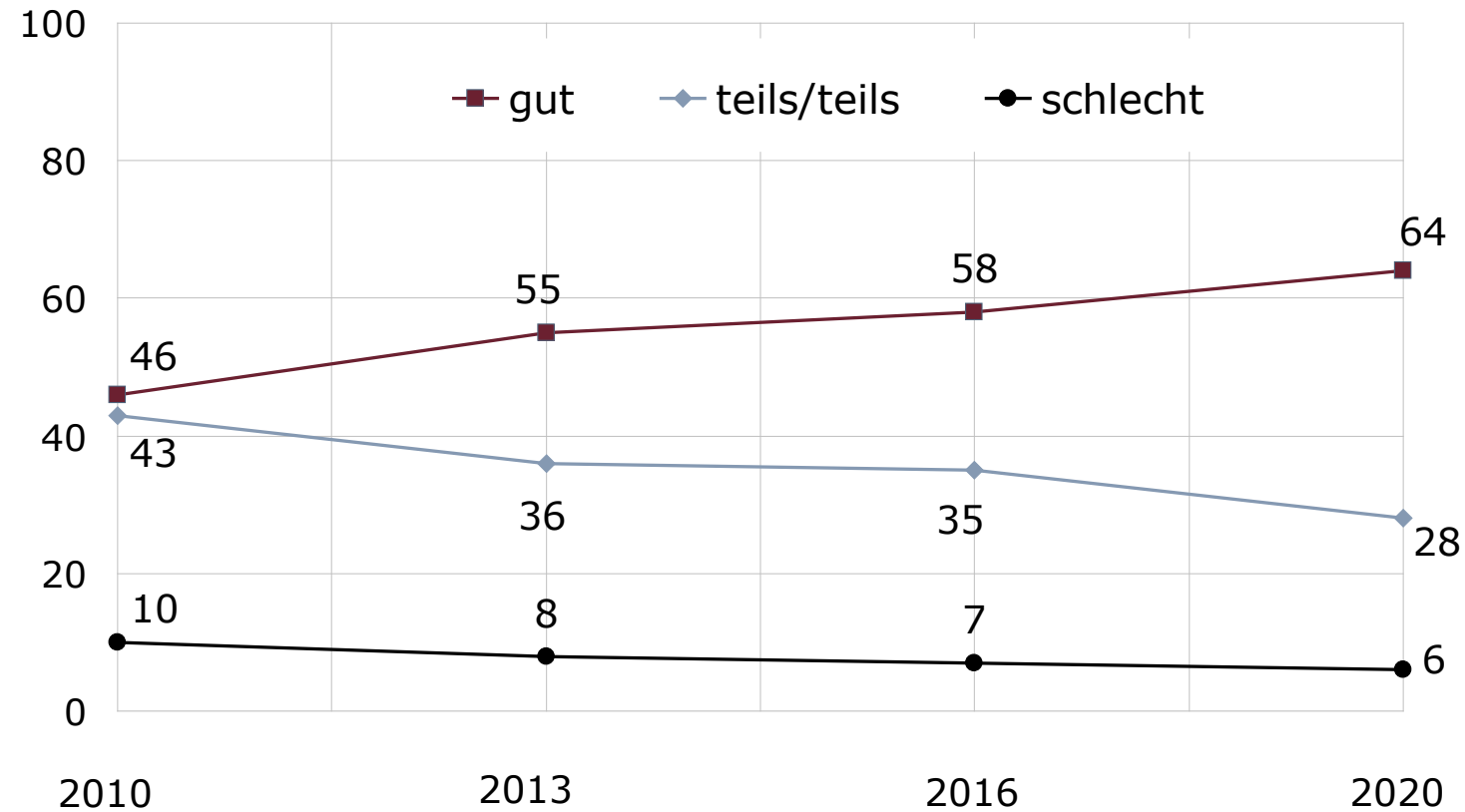
Im Gegensatz zur allgemeinen Situation wird allerdings die eigene wirtschaftliche Lage von den Befragten mehrheitlich nicht als schlecht eingeschätzt - im Gegenteil: der Anteil jener Befragten, die ihre wirtschaftliche Situation als „gut“ bezeichnen, erreicht im Vergleich zu früheren Jahren mit fast **zwei Drittel der Befragten (64%)** sogar einen neuen Höchststand.

„Die allgemeine wirtschaftliche Lage ist ...“



Frage: Wie beurteilen Sie ganz allgemein die aktuelle wirtschaftliche Lage in Deutschland? Ist sie ...?

„Meine eigene wirtschaftliche Lage ist ...“



Frage: Wie beurteilen Sie Ihre eigene wirtschaftliche Lage? Ist sie ...?

Zentrale Ergebnisse

2. Finanzielle Betroffenheit durch Corona-Krise

76%



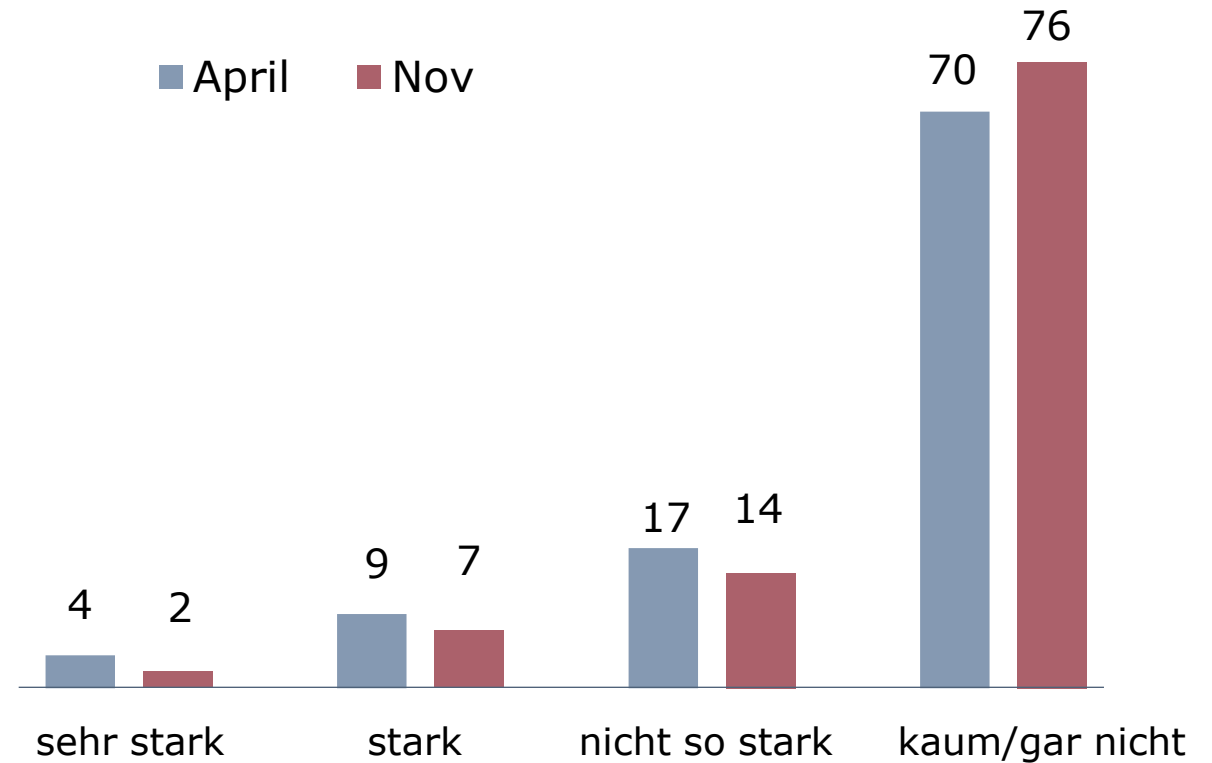
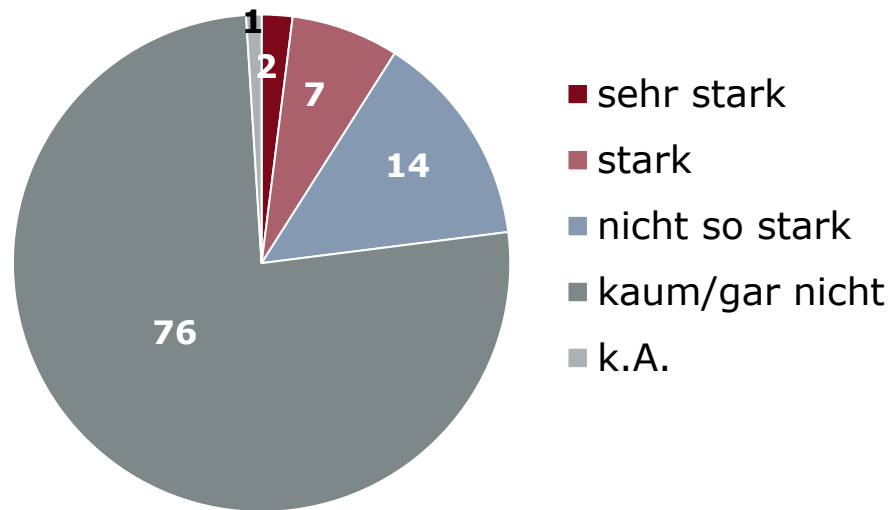
Mit dem „Mir-geht-es-ja-noch-ganz-gut“-Gefühl durch die Krise

Von den konkreten wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie fühlen sich ebenfalls nur relativ wenige Menschen betroffen. Mitten im zweiten Lockdown Light sagen **drei Viertel der Befragten (76%)** – und damit noch mehr als während des ersten Lockdowns im Frühjahr –, dass sie von den Folgen der Corona-Krise finanziell „kaum“ oder „gar nicht“ negativ betroffen sind.

Das hat einerseits sicher mit den massiven staatlichen Unterstützungskrediten, finanziellen Ausgleichszahlungen, Stundungsmöglichkeiten und groß-zügigen Kurzarbeiter-Regelungen zu tun.

Andererseits dürften für die überraschend positiven Einschätzungen auch psychologische Faktoren eine Rolle spielen. Denn je schlechter die Befragten die über die Medien vermittelte Wirtschaftslage und die tiefen krisenbedingten Einschnitte in und außerhalb Deutschlands wahrnehmen, desto eher tendieren sie dazu, ihre eigene Lage im Verhältnis als viel besser zu bewerten. Mit diesem „Mir-geht-es-ja-noch-ganz-gut“-Effekt scheinen viele auch eine zumindest nicht so gravierende Verschlechterung ihrer eigenen wirtschaftliche Situation auszublenken.

„Von der Corona-Krise bin ich finanziell ... betroffen.“



Frage: Sind Sie persönlich von der Corona-Krise aktuell finanziell negativ betroffen?

Zentrale Ergebnisse

3. Wirtschaftliche Zukunft des Landes

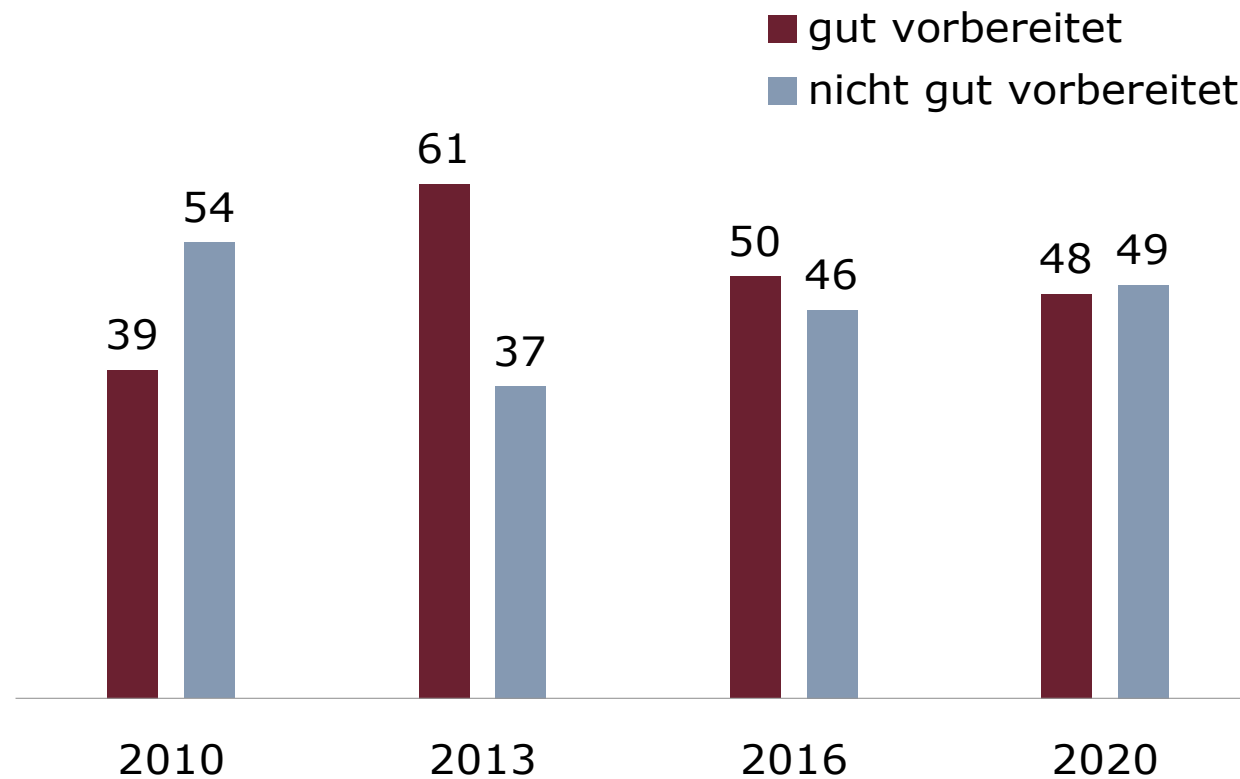
49%



Zukunftserwartungen zwischen Hoffen und Bangen

Mit Blick auf die Zukunftsaussichten des Landes sind die Deutschen gespalten: Jeweils knapp die Hälfte der Befragten sieht Deutschland für die zukünftigen wirtschaftlichen Herausforderungen „gut“ (48%) beziehungsweise **„schlecht“ (49%) gerüstet**. Wie frühere Umfragen zeigen, gab es ähnliche Bewertungen auch schon in der Vergangenheit. So gaben vor vier Jahren (2016) die Ergebnisse ein vergleichbares Stimmungsbild wieder, im Nachgang der Finanzkrise 2010 überwogen sogar mit 61 zu 37% die pessimistischen Erwartungen deutlich.

Deutschland ist auf die wirtschaftlichen Herausforderungen der Zukunft ...



Frage: Ist Deutschland auf die wirtschaftlichen Herausforderungen der Zukunft ...?

B. Wahrnehmung der gesellschaftlichen Lage

Hohe Akzeptanz und Stresssymptome

Große Krisen setzen eine Gesellschaft außergewöhnlichen Stresssituationen aus, können sich auf den sozialen Zusammenhalt auswirken, aber unter Umständen auch das Vertrauen in die politische Führung stärken. Für alle drei Aspekte bieten die Ergebnisse der Umfrage deutliche Anhaltspunkte.

Zentrale Ergebnisse

1. Akzeptanz der staatlichen Corona-Maßnahmen

59%

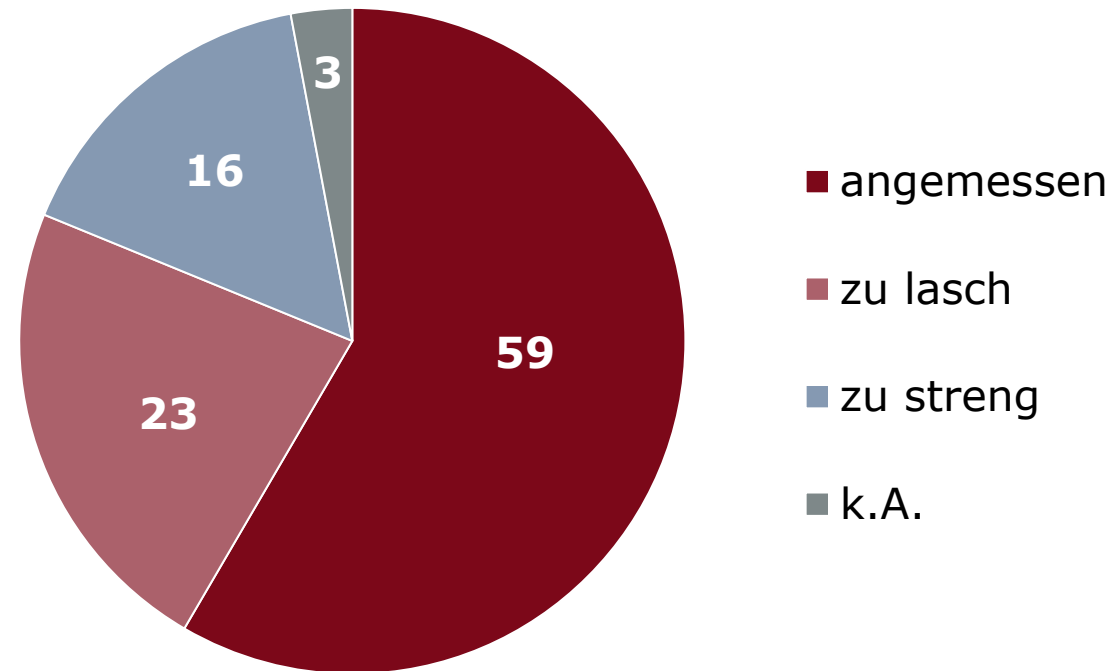


Krisenmaßnahmen werden mehrheitlich mitgetragen

Trotz der seit Monaten andauernden Pandemie-Krise mit immer wieder neuen und für die Bevölkerung herausfordernden Beschränkungen des sozialen Umgangs und der wirtschaftlichen Betätigung, finden weiterhin rund **sechs von zehn Befragten (59%)** die von Bund und Ländern getroffenen Maßnahmen zur Eindämmung der Epidemie für angemessen. Die Erwartungen der restlichen Bevölkerung gehen in entgegengesetzte Richtungen: mit 23% ist fast ein Viertel der Meinung, die ergriffenen Maßnahmen seien „zu lasch“; 16% hingegen finden, dass sie „zu streng“ wären.

Damit ist ausgerechnet jene Gruppe deutlich in der Minderheit, die seit Monaten mit Demonstrationen und anderen Protestaktionen lautstark ihre Kritik an den aus ihrer Sicht zu weit gehenden staatlichen Eingriffen in die Persönlichkeitsrechte der Bürger bekunden.

„Die staatlichen Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie halte ich für ...“



Frage: Halten Sie die Maßnahmen des Staates zur Eindämmung der Corona-Epidemie, alles in allem für ...?

Zentrale Ergebnisse

2. Finanzhilfen für Unternehmen

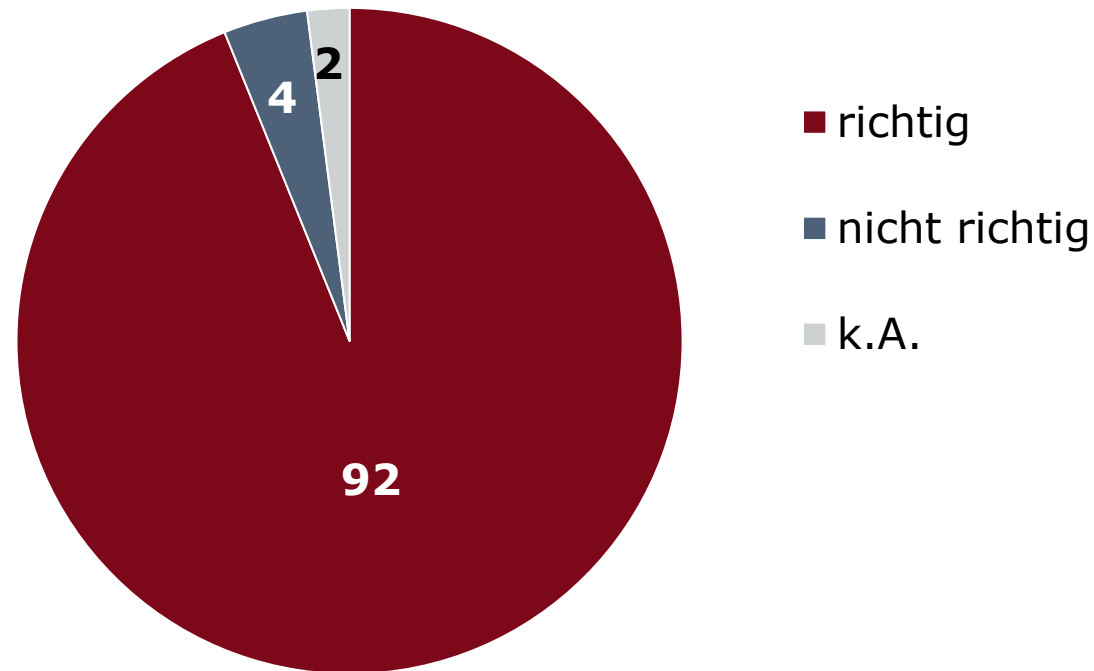
92%



Hohe Zustimmung

Ausdruck von Akzeptanz der staatlichen Krisenbewältigung durch den Staat ist auch die überwältigende Zustimmung der Bevölkerung zur Bekämpfung der wirtschaftlichen Folgen der Krise. So finden es **92%** der Befragten richtig, aufgrund der Pandemie in Schwierigkeiten geratene Unternehmen von staatlicher Seite finanziell mit Steuermitteln zu unterstützen.

„Finanzielle Hilfen des Staates für krisengeschädigte Unternehmen finde ich ...“



Frage: Infolge der Corona-Krise haben viele Unternehmen zurzeit große finanzielle Probleme. Finden Sie es richtig, dass der Staat solche Unternehmen mit Steuermitteln finanziell unterstützt?

Zentrale Ergebnisse

3. Vertrauen in die Politik

64%

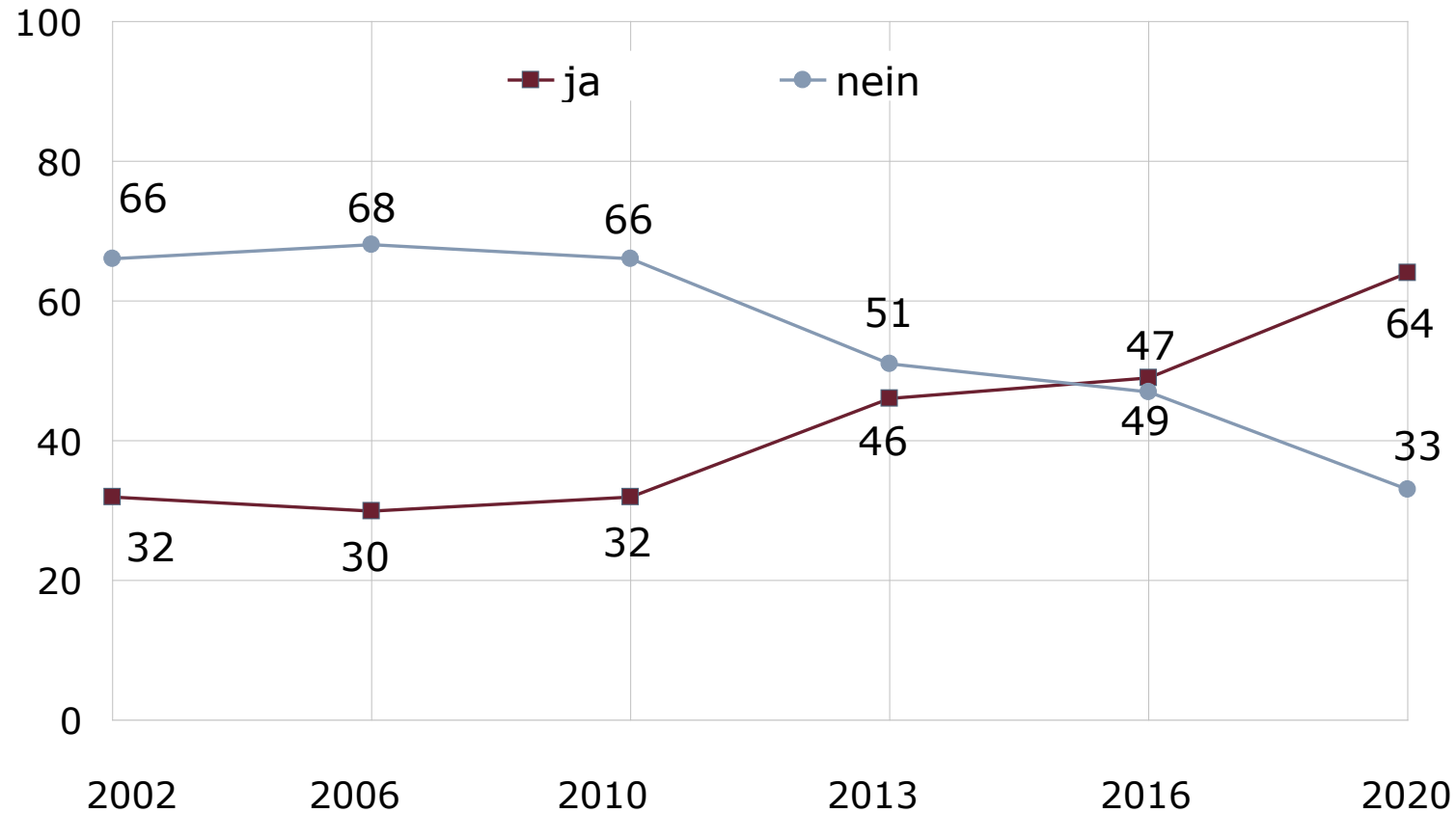


Gewachsenes Zutrauen in die Politik

Objektiv sind die wirtschaftlichen Probleme Deutschlands im Zuge der Corona-Krise enorm gewachsen. Trotzdem hat das Vertrauen der Bevölkerung darauf, dass die Politik diese Probleme lösen könne, gegenüber früheren Jahren noch deutlich zugenommen. Auch wenn in der öffentlichen Meinung zuletzt der Eindruck überwiegt, dass der Höhepunkt der Zustimmung der Bevölkerung zu den Corona-Maßnahmen bereits überschritten ist, haben nach wie vor fast zwei Drittel der Befragten Vertrauen in die Problemlösungsfähigkeit der Politik.

Dabei dürften sich die hohen Zustimmungsraten zur Krisenbekämpfung und der Umstand, dass Deutschland im Vergleich zu vielen seiner Nachbarländer bislang relativ gut durch die Krise gekommen ist, wechselseitig befördern. Ausweislich anderer Umfragen kommt insbesondere dem weiterhin hohen Vertrauen, das die Bundeskanzlerin in der Bevölkerung genießt, eine wichtige Rolle zu. Erst der Langzeitvergleich macht deutlich, wie sich das Vertrauen der Menschen in die Politik in ihrer Amtszeit kontinuierlich gesteigert hat: von 30% im Jahr 2006 auf aktuell mit 64% über das Doppelte.

„Die Politik ist in der Lage, die wirtschaftlichen Probleme des Landes zu lösen.“



Frage: Glauben Sie, die Politik ist in der Lage, die aktuellen wirtschaftlichen Probleme unseres Landes zu lösen?

Zentrale Ergebnisse

4. Gesellschaftlicher Zusammenhalt

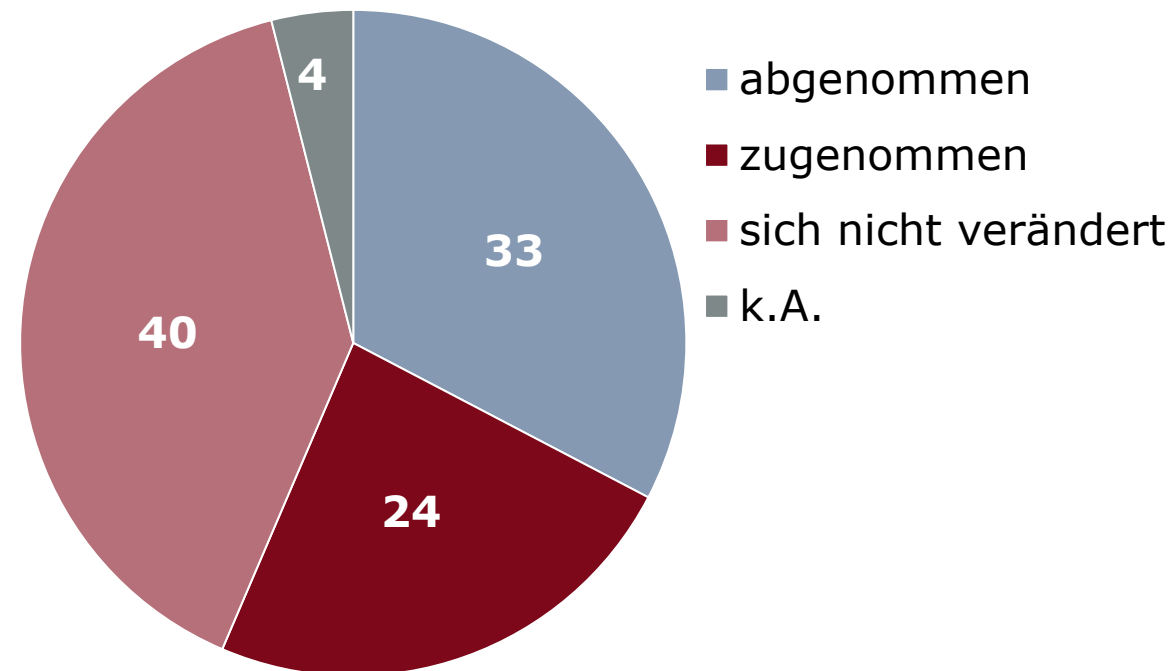
33%



Stresssymptome erkennbar

Trotz positiver Werte bei Akzeptanz und Vertrauen gegenüber der Politik machen sich nach Monaten belastender Auflagen und Krisenfolgen auch deutliche Anzeichen der gesellschaftlichen Anspannung bemerkbar. Mag in der Anfangsphase der Krise im Frühjahr das vielleicht noch anders gewesen sein, ist mittlerweile zumindest **ein Drittel der Befragten (33%)** der Meinung, dass der gesellschaftliche Zusammenhalt in Deutschland im Zuge der Pandemie gelitten habe. Immerhin vertreten allerdings 40% die Auffassung, dass es in dieser Hinsicht keine Veränderung gegeben hat, rund ein Viertel (24%) meint sogar, der soziale Zusammenhalt habe noch zugenommen.

„Der gesellschaftliche Zusammenhalt hat mit der Corona-Krise ...“



Frage: Glauben Sie, dass der Zusammenhalt in der Gesellschaft in Deutschland angesichts der Corona-Krise ... hat?

STUDIENDESIGN



METHODIK

Computer-Assisted Telephone Interviews (CATI); Dual Frame



STICHPROBE

1.001 Befragte
Wohnbevölkerung in Deutschland
im Alter von mindestens 18 Jahren
in einem Privathaushalt lebend.



ZEITRAUM

Interviews wurden vom 13. bis
18. November 2020 von
KANTAR im Auftrag des
Bundesverbandes deutscher
Banken durchgeführt.